



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Modulhandbuch

M.A.

Antike Sprachen und Kulturen

Stand 1.10. 2017

| | | | |
|---|-------------------------|---|----------------------|
| 1 | Modulbezeichnung | Motive und Formen (Joint Module: Motifs and Forms) | 10 ECTS |
| 2 | Lehrveranstaltungen | S Orient und Okzident (2 SWS) S Proseminar mit begleitendem Eigenstudium (2 SWS) | 6 ECTS 4 ECTS |
| 3 | Lehrende | Prof. Dr. Michele Ferrari, Prof. Dr. Stefan Schaffner, Prpf. Dr. Stephan Schröder, Prof. Dr. Christoph Schubert | |

| | | | |
|---|----------------------------------|---|--|
| 4 | Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Michele Ferrari, Prof. Dr. Stefan Schaffner, Prof. Dr. Stephan Schröder, Prof. Dr. Christoph Schubert | |
| 5 | Inhalt | <p>Innerhalb dieses Moduls macht das Seminar Kontinuität und Wandel von Motiven und Formen die Gemeinsamkeiten zwischen den in einem MA-Studiengang vereinigten vier Teilfächern nicht nur implizit, sondern auch explizit dadurch deutlich, dass es auch von allen Teilfächern gemeinsam veranstaltet wird. Hier werden aus den vier Bereichen literarische Motive und formelsprachliche Elemente im weitesten Sinne über lange Zeiträume hinweg behandelt.</p> <p>Im Proseminar, das aus dem BA-Fundus eines der beiden nicht gewählten und nicht während des BA-Studiums bereits studierten Teilfächer stammt und einen Bezug zum Seminar Kontinuität und Wandel von Motiven und Formen aufweist, erhalten die Studierenden Gelegenheit, über den fachlichen „Gartenzaun“ zu blicken. So können gewisse gemeinsame Grundlagen zusätzlich erworben und bereits bestehende vertieft werden. Ein Eigenstudiumsanteil bringt den Studierenden weiteres Fachwissen.</p> <p>Folgende Veranstaltungen werden für das Proseminar angeboten:</p> <p>Aus der Indogermanistik (wahlweise): Proseminar: Einführung in die Indogermanistik oder Proseminar: Sanskrit I</p> <p>Aus dem Klassischen Latein (wahlweise): Proseminar: Lateinische Literatur (Poesie)</p> <p>Aus der Gräzistik (wahlweise): Proseminar Einführung in die Griechische Philologie oder Proseminar Griechisch</p> <p>Aus dem Mittellatein (wahlweise): Proseminar Einführung in das lateinische Europa (BA Mittellatein und Neulatein, Basismodul 1 Einführung in die Sprache und Literatur des lateinischen Europas)</p> <p>Das Kursangebot wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p> | |
| 6 | Lernziele und Kompetenzen | <p>In diesem Modul lernen die Studierenden, literarische Motive fach- und zeitübergreifend zu erkennen und in ihren jeweiligen literaturhistorischen Kontext einzugliedern; sie erwerben philologische Kompetenz (d.h. die Ausgestaltung des Motivs unter Berücksichtigung des literarischen Kontexts und vor dem zeitgeschichtlichen und autorspezifischen Hintergrund zu analysieren und zu interpretieren). Die Studierenden arbeiten interdisziplinär und erwerben so grundlegende Kompetenzen aller vier Fachbereiche des</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz | |

| | | | |
|----|--|---|-------------|
| | | MA Antike Sprachen und Kulturen. Studierende mit unterschiedlichen Fächerkombinationen erklären sich gegenseitig literarische und sprachliche Phänomene aus Perspektive ihrer gewählten Teilfächer und lernen die Perspektiven und Forschung der jeweils anderen Teilfächer kennen. | |
| 7 | Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | |
| 8 | Einpassung in den Studienverlaufsplan | Ab dem 1. Semester | |
| 9 | Verwendbarkeit des Moduls | MA Antike Sprachen und Kulturen | |
| 10 | Studien- und Prüfungsleistungen | Klausur (90 Min.) | |
| 11 | Berechnung Modulnote | 100 % Klausur | |
| 12 | Turnus des Angebots | Jedes Studienjahr (Wintersemester) | |
| 13 | Wiederholung der Prüfungen | Zweimal | |
| 14 | Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: | 60 Stunden |
| | | Eigenstudium: | 240 Stunden |
| 15 | Dauer des Moduls | Ein bis maximal zwei Semester | |
| 16 | Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache | Deutsch | |
| 17 | Vorbereitende Literatur | Literaturhinweise finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis/ UnivIS | |

| | | | |
|---|-------------------------|---|------------------|
| 1 | Modulbezeichnung | Fragestellungen und Geschichte der Indogermanistik (Topics and History of Indo-European Studies I) | 10 ECTS |
| 2 | Lehrveranstaltungen | V Die frühe Indogermanistik (2 SWS) S Fragestellungen der Indogermanistik (S SWS) | 5 ECTS 5 ECTS |
| 3 | Lehrende | Prof. Dr. Stefan Schaffner | |

| | | | |
|----|---|---|------------|
| 4 | Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Stefan Schaffner | |
| 5 | Inhalt | Dieses Modul liefert sowohl Studierenden der Indogermanistik als auch der Germanistik und anderer neuphilologischer Fächer fachliche und wissenschaftsgeschichtliche Grundlagen. Die Vorlesung „Die frühe Indogermanistik und die Junggrammatiker“ beginnt mit den Voraussetzungen der Entdeckung der indogermanischen Sprachverwandtschaft um die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert, geht dann auf die „Gründergeneration“ und weiter auf die eigentlichen Junggrammatiker über. Sie fährt fort mit der Laryngaltheorie Ferdinand de Saussures und der Ablauttheorie und deren Weiterentwicklungen bis zur Gegenwart. Das Mittelseminar „Fragestellungen der Indogermanistik damals und heute“ vertieft diese Gegenstände und übt sie ein. | |
| 6 | Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz | Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der gemeinsamen Wurzeln der Indogermanistik und Germanistik. Andererseits lernen sie die in beiden Wissenschaften wirkenden Grundprinzipien, wie zum Beispiel Ablaut und Entwicklung analytischer Flexion aus der synthetischen kennen und verstehen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, das Funktionieren von Sprache allgemein zu verstehen, eine Fähigkeit, die für zahlreiche Berufsbilder wie Gymnasiallehrer, Reiseführer, Programmierer von Übersetzungsprogrammen hilfreich ist. Durch die Vertrautheit mit dem Phänomen Sprachwandel gewinnen sie die Fähigkeit Veränderungsvorgänge überhaupt zu analysieren und zu evaluieren, namentlich solche, die teils quasi naturwissenschaftlich (Lautentwicklung) und teils aus psychologischen Gründen (Analogie) zustande kommen. | |
| 7 | Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | |
| 8 | Einpassung in den Studienverlaufsplan | Ab dem 1. Studiensemester | |
| 9 | Verwendbarkeit des Moduls | MA Antike Sprachen und Kulturen MA Diachrone Linguistik Wahlmodul | |
| 10 | Studien- und Prüfungsleistungen | Referat (30-45 Min.) mit Hausarbeit (mind. 12 S.) | |
| 11 | Berechnung Modulnote | 100% Hausarbeit | |
| 12 | Turnus des Angebots | Jedes Studienjahr | |
| 13 | Wiederholung der Prüfungen | Zweimal | |
| 14 | Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: | 60 Stunden |

| | | | |
|----|--|---|-------------|
| | | Eigenstudium: | 240 Stunden |
| 15 | Dauer des Moduls | Zwei Semester | |
| 16 | Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache | Deutsch | |
| 17 | Vorbereitende Literatur | Literaturhinweise finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis/ UnivIS | |

| | | | |
|---|-------------------------|---|------------------|
| 1 | Modulbezeichnung | Mykenisch und die griechischen Dialekte | 10 ECTS |
| 2 | Lehrveranstaltungen | S Einführung in das Mykenische und Überblick über die griechischen Dialekte (2 SWS) S Die Kunstsprache Homers Griechisch (2 SWS) | 5 ECTS 5 ECTS |
| 3 | Lehrende | Prof. Dr. Stefan Schaffner | |

| | | | |
|----|--|---|-------------|
| 4 | Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Stefan Schaffner | |
| 5 | Inhalt | Das Modul dient dem Kennenlernen der griechischen Dialektlandschaft. Das Seminar „Einführung ins Mykenische und Überblick über die griechischen Dialekte“ gibt einen chronologischen Überblick über die Dialekte im zweiten und ersten Jahrtausend v. Chr. mit Schwerpunkt auf dem Mykenischen und dessen Textverständnis. Das Mykenische, das erst nach der Mitte des 20. Jahrhunderts entziffert wurde, stellt das früheste bekannte Idiom dar und ist in einer formal aus Bildern bestehenden Silbenschrift geschrieben. Seine Entdeckung hat die Beurteilung der Dialektlandschaft und der Vorgeschichte des Griechischen radikal verändert. Das Seminar II „Die Kunstsprache Homers anhand ausgewählter Textbeispiele“ exemplifiziert im Rahmen von Textlektüre die sprachwissenschaftliche Erschließung der homerischen Epen. | |
| 6 | Lernziele und Kompetenzen | In diesem Modul erwerben die Studierenden kombinatorisch-detektivische Fähigkeiten. Anhand ausgewählter Textbeispiele“ gewinnen die Studierenden die Fähigkeit mit in langer Tradition stehenden, dialektal nicht einheitlichen Dichtersprachen sowie den Methoden historischer Erklärung von Wortformen und ihren Varianten umzugehen. Die Studierenden verstehen diese Methoden und können sie eigenständig anwenden. In günstigen Fällen bekommen sie außerdem einen Einblick in die Mechanismen der Übertragung orientalischer Motive ins Griechische und damit sprachlicher und kultureller Interferenz überhaupt. | |
| 7 | Voraussetzungen für die Teilnahme | Empfehlung: Griechischkenntnisse (auf dem Niveau des Graecums oder gleichwertiger Leistung). | |
| 8 | Einpassung in den Studienverlaufsplan | Ab dem 2. Studiensemester | |
| 9 | Verwendbarkeit des Moduls | MA Antike Sprachen und Kulturen | |
| 10 | Studien- und Prüfungsleistungen | Referat (30-45 Min.) mit Hausarbeit (mind. 12 S.) | |
| 11 | Berechnung Modulnote | 100% Hausarbeit | |
| 12 | Turnus des Angebots | Jedes Studienjahr | |
| 13 | Wiederholung der Prüfungen | Zweimal | |
| 14 | Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: | 60 Stunden |
| | | Eigenstudium: | 240 Stunden |
| 15 | Dauer des Moduls | zwei Semester | |

| | | |
|----|--|---|
| 16 | Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache | Deutsch |
| 17 | Vorbereitende Literatur | Literaturhinweise finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis/ UnivIS |

| | | | |
|---|-------------------------|--|------------------|
| 1 | Modulbezeichnung | Indoiranisch und weitere indogermanistische Sprachen (Indo-Iranian and other Indo-European languages) | 10 ECTS |
| 2 | Lehrveranstaltungen | S Altpersisch- oder Vedalektüre (2 SWS) P Persisch I (2 SWS) | 5 ECTS 5 ECTS |
| 3 | Lehrende | Prof. Dr. Stefan Schaffner | |

| | | | |
|----|---|--|-------------|
| 4 | Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Stefan Schaffner | |
| 5 | Inhalt | In diesem Modul gewinnen die Studierenden anhand mehrerer Schwerpunkte einen Eindruck von der Entwicklung indoiranischer Sprachen in drei Jahrtausenden. Sie erstreckt sich von den altpersischen Keilschrifttexten bis zum heutigen Neupersischen, in das die Studierenden im Rahmen einer Importveranstaltung Einblick erhalten. Anstelle des Altpersischen kann der Schwerpunkt des Hauptseminars auch auf der verwandten Sprache Vedisch (Altindisch) oder einer anderen ostindogermanischen Sprache liegen. | |
| 6 | Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz | Im Vergleich von Altpersisch und Neupersisch (Farsi) vor dem Hintergrund indogermanischen Sprachvergleichs lernen die Studierenden die Entwicklungstendenzen östlicher indogermanischer Sprachen bis zur Moderne kennen. Dies verschafft ihnen einen Eindruck von sprachhistorischer Tiefe, wie sie ihn sonst nur selten gewinnen können. Zusätzlich erlangen die Studierenden Kompetenz im Neupersischen, einer modernen Sprache, die ihnen in verschiedenen Berufen nützlich sein kann. | |
| 7 | Voraussetzungen für die Teilnahme | Grundlegende Kenntnisse in Sanskrit oder Altpersisch sind erwünscht. | |
| 8 | Einpassung in den Studienverlaufsplan | Ab dem 2. Studiensemester | |
| 9 | Verwendbarkeit des Moduls | MA Antike Sprachen und Kulturen | |
| 10 | Studien- und Prüfungsleistungen | Referat (30-45 Min.) mit Hausarbeit (mind. 12 S.) | |
| 11 | Berechnung Modulnote | 100% Hausarbeit | |
| 12 | Turnus des Angebots | Jedes Studienjahr | |
| 13 | Wiederholung der Prüfungen | Zweimal | |
| 14 | Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: | 60 Stunden |
| | | Eigenstudium: | 240 Stunden |
| 15 | Dauer des Moduls | zwei Semester | |
| 16 | Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache | Deutsch | |
| 17 | Vorbereitende Literatur | Literaturhinweise finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis / UnivIS | |

| | | | |
|---|-------------------------|--|----------------|
| 1 | Modulbezeichnung | Importmodul aus MA Germanistik: Historische Linguistik und Sprachwandel (Modul II Ling 2) | 10 ECTS |
| 2 | Lehrveranstaltungen | Lehrveranstaltungen entsprechend dem Angebot des MA Germanistik | |
| 3 | Lehrende | Hochschullehrer und Dozenten des exportierenden Faches (siehe UnivIS) | |

| | | | |
|----|---|--|-------------|
| 4 | Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Stefan Schaffner | |
| 5 | Inhalt | Nach Maßgabe des exportierenden Faches | |
| 6 | Lernziele und Kompetenzen | Nach Maßgabe des exportierenden Faches | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Teilnahme | Nach Maßgabe des exportierenden Faches | |
| 8 | Einpassung in den Studienverlaufsplan | Ab dem 1. Studiensemester | |
| 9 | Verwendbarkeit des Moduls | MA Antike Sprachen und Kulturen | |
| 10 | Studien- und Prüfungsleistungen | Nach Maßgabe des exportierenden Faches | |
| 11 | Berechnung Modulnote | 100 % | |
| 12 | Turnus des Angebots | Nach Maßgabe des exportierenden Faches | |
| 13 | Wiederholung der Prüfungen | Nach Maßgabe des exportierenden Faches | |
| 14 | Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: | 60 Stunden |
| | | Eigenstudium: | 240 Stunden |
| 15 | Dauer des Moduls | Ein oder zwei Semester | |
| 16 | Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache | Deutsch | |
| 17 | Vorbereitende Literatur | Nach Maßgabe des exportierenden Faches | |

| | | | |
|---|-------------------------|--|------------------|
| 1 | Modulbezeichnung | Griechische Literatur I (Greek Literature I) | 10 ECTS |
| 2 | Lehrveranstaltungen | V Griechische Literatur (2 SWS) S Griechische Literatur (2 SWS) | 4 ECTS 6 ECTS |
| 3 | Lehrende | Prof. Dr. Stephan Schröder | |

| | | | |
|----|--|--|-------------|
| 4 | Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Stephan Schröder | |
| 5 | Inhalt | Auseinandersetzung mit einem literarischen Werk (Prosa oder Poesie), einem Autor, einer Gattung oder einer Epoche in der Vorlesung, philologische Beschäftigung mit einem Werk oder einem Autor oder einer Gattung im Hauptseminar. | |
| 6 | Lernziele und Kompetenzen | Die Teilnehmer erkennen sprachliche und textkritische Probleme und lösen diese durch Anwendung ihrer philologischen Kompetenzen sowie ihrer literaturwissenschaftlichen Kenntnisse. Sie erlangen die Fähigkeit, komplizierte gedankliche und kompositionelle Zusammenhänge in Texten zu erfassen und methodisch richtig zu analysieren und zu erklären. Sie können ihre Ergebnisse differenziert und nachvollziehbar darstellen. | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz | |
| 7 | Voraussetzungen für die Teilnahme | Empfohlen werden philologische Kompetenzen auf dem Niveau wie nach dem Bestehen des Moduls Literatur III aus dem BA-Studiengang Griechische Philologie oder gleichwertige Leistung | |
| 8 | Einpassung in den Studienverlaufsplan | Ab dem 1. Studiensemester | |
| 9 | Verwendbarkeit des Moduls | MA Antike Sprachen und Kulturen | |
| 10 | Studien- und Prüfungsleistungen | Hausarbeit (ca. 15 S.) | |
| 11 | Berechnung Modulnote | 100% Hausarbeit | |
| 12 | Turnus des Angebots | Jedes Studienjahr | |
| 13 | Wiederholung der Prüfungen | Zweimal | |
| 14 | Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: | 60 Stunden |
| | | Eigenstudium: | 240 Stunden |
| 15 | Dauer des Moduls | Ein oder zwei Semester | |
| 16 | Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache | Deutsch | |
| 17 | Vorbereitende Literatur | Literaturhinweise finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis/ UnivIS | |

| | | | |
|---|-------------------------|--|------------------|
| 1 | Modulbezeichnung | Griechische Literatur II (Greek Literatur II) | 10 ECTS |
| 2 | Lehrveranstaltungen | V Griechische Literatur (2 SWS) S Griechische Literatur (2 SWS) | 4 ECTS 6 ECTS |
| 3 | Lehrende | Prof. Dr. Stephan Schröder | |

| | | | |
|----|--|---|-------------|
| 4 | Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Stephan Schröder | |
| 5 | Inhalt | Auseinandersetzung mit einem literarischen Werk (Prosa oder Poesie), einem Autor, einer Gattung oder einer Epoche in der Vorlesung, philologische Beschäftigung mit einem Werk oder einem Autor oder einer Gattung im Hauptseminar. | |
| 6 | Lernziele und Kompetenzen | Die Teilnehmer erkennen sprachliche und textkritische Probleme und können diese durch Anwendung ihrer philologischen Kompetenzen sowie ihre literaturwissenschaftlichen Kenntnisse lösen. Sie wenden ihre Fähigkeit, komplizierte gedankliche und kompositionelle Zusammenhänge in Texten zu erfassen und methodisch richtig zu analysieren und zu erklären eigenständig an. Sie können ihre Ergebnisse differenziert und nachvollziehbar darstellen. | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz | |
| 7 | Voraussetzungen für die Teilnahme | Empfohlen werden philologische Kompetenzen auf dem Niveau wie nach dem Bestehen des Moduls Literatur III aus dem BA-Studiengang Griechische Philologie oder gleichwertige Leistung | |
| 8 | Einpassung in den Studienverlaufsplan | Ab dem 1. Studiensemester | |
| 9 | Verwendbarkeit des Moduls | MA Antike Sprachen und Kulturen | |
| 10 | Studien- und Prüfungsleistungen | Hausarbeit (ca. 15 S.) | |
| 11 | Berechnung Modulnote | 100% Hausarbeit | |
| 12 | Turnus des Angebots | Jedes Studienjahr | |
| 13 | Wiederholung der Prüfungen | Zweimal | |
| 14 | Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: | 60 Stunden |
| | | Eigenstudium: | 240 Stunden |
| 15 | Dauer des Moduls | Ein oder zwei Semester | |
| 16 | Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache | Deutsch | |
| 17 | Vorbereitende Literatur | Literaturhinweise finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis/ UnivIS | |

| | | | |
|---|-------------------------|---|------------------|
| 1 | Modulbezeichnung | Griechisch: Nebendisziplinen (Secondary Disciplines) | 10 ECTS |
| 2 | Lehrveranstaltungen | S Epigraphik (2 SWS) S Papyrologie (2 SWS) | 5 ECTS 5 ECTS |
| 3 | Lehrende | Prof. Dr. Stephan Schröder Dr. Hendrik Obsieger | |

| | | | |
|----|--|---|-------------|
| 4 | Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Stephan Schröder | |
| 5 | Inhalt | Einübung der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inschriften und Papyri (unter diesen solchen der Erlanger Sammlung). | |
| 6 | Lernziele und Kompetenzen | Die Teilnehmer erwerben methodische Kenntnisse in Epigraphik und Papyrologie. Sie lernen verschiedene Gattungen von Inschriften unter bes. Berücksichtigung der Dialekte kennen. Sie erwerben die Befähigung, Inschriften auf der Grundlage von Photographien und Abklatschen zu bearbeiten und mit literarischen und dokumentarischen Papyri auf der Basis von Photographien und Originalen umzugehen. | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz | |
| 7 | Voraussetzungen für die Teilnahme | Empfohlen werden philologische Kenntnisse auf dem Niveau wie nach dem Bestehen des Moduls Literatur III aus dem BA-Studiengang Griechische Philologie oder gleichwertige Leistung | |
| 8 | Einpassung in den Studienverlaufsplan | Ab dem 1. Studiensemester | |
| 9 | Verwendbarkeit des Moduls | MA Antike Sprachen und Kulturen Alternativ zu diesem Modul kann das Modul TEW-I-2 Mykenisch und die griechischen Dialekte aus dem Teilfach Indogermanistik gewählt werden. | |
| 10 | Studien- und Prüfungsleistungen | Referat (30-60 Min.) | |
| 11 | Berechnung Modulnote | 100% Referat | |
| 12 | Turnus des Angebots | Jedes Studienjahr | |
| 13 | Wiederholung der Prüfungen | Zweimal | |
| 14 | Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: | 60 Stunden |
| | | Eigenstudium: | 240 Stunden |
| 15 | Dauer des Moduls | Zwei Semester | |
| 16 | Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache | Deutsch | |
| 17 | Vorbereitende Literatur | Literaturhinweise finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis/ UnivIS | |

| | | | |
|---|-------------------------|---|----------------------------|
| 1 | Modulbezeichnung | Literatur der römischen Kaiserzeit (Literature of the Roman Empire) | 10 ECTS |
| 2 | Lehrveranstaltungen | Ü Lektüre eines kaiserzeitlichen Textes (2 SWS) V Neues Testament oder Ü Neues Testament (2 SWS) V Patristik oder Ü Patristik (2 SWS) | 4 ECTS 3 ECTS 3 ECTS |
| 3 | Lehrende | Prof. Dr. Stephan Schröder, Dr. Hendrik Obsieger, Anna Nieschler und Lehrende der Theologie (siehe UnivIS) | |

| | | | |
|----|---|--|-------------|
| 4 | Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Stephan Schröder | |
| 5 | Inhalt | Verschiedene Ausprägungen griechischer Prosa in der Römischen Kaiserzeit | |
| 6 | Lernziele und Kompetenzen | Die Teilnehmer lernen verschiedene Bezirke griechischer Prosaliteratur der Römischen Kaiserzeit kennen, erwerben Erfahrungen mit dem Griechisch der Spätzeit in der mehr oder weniger klassizistischen wie auch in der zeitgenössisch-volkstümlichen Variante. Sie lernen die geistigen Erscheinungen, die sonst weniger im Mittelpunkt des Interesses eines klassischen Philologen stehen, kennen und verstehen | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz | | |
| 7 | Voraussetzungen für die Teilnahme | Empfohlen werden philologische Kenntnisse auf dem Niveau wie nach dem Bestehen des Moduls Literatur III aus dem BA-Studiengang Griechische Philologie oder gleichwertige Leistung | |
| 8 | Einpassung in den Studienverlaufsplan | Ab dem 1. Semester | |
| 9 | Verwendbarkeit des Moduls | MA Antike Sprachen und Kulturen | |
| 10 | Studien- und Prüfungsleistungen | Klausur (120 Min.) | |
| 11 | Berechnung Modulnote | 100% Klausur | |
| 12 | Turnus des Angebots | Jedes Studienjahr | |
| 13 | Wiederholung der Prüfungen | Zweimal | |
| 14 | Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: | 90 Stunden |
| | | Eigenstudium: | 210 Stunden |
| 15 | Dauer des Moduls | Zwei Semester | |
| 16 | Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache | Deutsch | |
| 17 | Vorbereitende Literatur | Literaturhinweise finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis/ UnivIS | |

| | | | |
|---|-------------------------|---|----------------------------|
| 1 | Modulbezeichnung | Nebendisziplinen (Secondary Disciplines) | 10 ECTS |
| 2 | Lehrveranstaltungen | V oder Ü Klassische Archäologie oder Ü Epigraphik V oder Ü Alte Geschichte (2SWS) S oder Ü Paläographie (2 SWS) | 3 ECTS 3 ECTS 4 ECTS |
| 3 | Lehrende | Herr Srb; Prof. Reinhardt, Dr. Boss, Dr. Schreyer, Herr Wagner; ,Prof. Dreyer Prof. Wiemer, Dr. Kremer, Dr. Pabst, Herr Hilverda, Frau Sponsel, Frau Walter; Prof. Orth, Dr. Weber | |

| | | | |
|----|--|--|-------------|
| 4 | Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Christoph Schubert | |
| 5 | Inhalt | Das Modul dient der Einführung in wichtige altertumswissenschaftliche Nachbarfächer und Hilfswissenschaften der Lateinischen Philologie, der Heranführung an die archäologischen Zeugnisse der römischen Zeit und der Befassung der Studierenden mit Textsorten, Textträgern und Überlieferungsmechanismen, die im Kontext ihres Studienfaches jenseits der literaturwissenschaftlichen Fokussierung von elementarer Bedeutung sind. | |
| 6 | Lernziele und Kompetenzen | Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in der Geschichte des römischen Altertums und der Klassischen Archäologie anhand eines Überblicks oder der vertieften Behandlung eines besonderen Gebiets der beiden Disziplinen. Die Studierenden erwerben außerdem die Befähigung, die Bedingungen der materialen Überlieferung antiker und/oder mittelalterlicher Texte zu verstehen und diese auch in wissenschaftlichen Studien des Faches 'Lateinische Philologie' fachlich differenziert und kompetent einzusetzen. | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz | |
| 7 | Voraussetzungen für die Teilnahme | keine | |
| 8 | Einpassung in den Studienverlaufsplan | Ab dem 1. Studiensemester | |
| 9 | Verwendbarkeit des Moduls | MA Antike Sprachen und Kulturen | |
| 10 | Studien- und Prüfungsleistungen | Referat (30-60 min.) oder Hausarbeit (ca 10-15 S.) oder Klausur (ca. 60-90 min). Die Prüfungsform ist abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der von der bzw. dem Studierenden gewählten konkreten Lehrveranstaltungen. | |
| 11 | Berechnung Modulnote | 100% | |
| 12 | Turnus des Angebots | Jedes Studienjahr | |
| 13 | Wiederholung der Prüfungen | Zweimal | |
| 14 | Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: | 90 Stunden |
| | | Eigenstudium: | 210 Stunden |
| 15 | Dauer des Moduls | Ein bis drei Semester | |
| 16 | Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache | Deutsch | |
| 17 | Vorbereitende Literatur | Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis/ UnivIS für das jeweilige Semester bekannt gegeben | |

| | | | |
|---|-------------------------|--|------------------|
| 1 | Modulbezeichnung | Römische Literaturgeschichte (History of Roman Literature) | 10 ECTS |
| 2 | Lehrveranstaltungen | Kolloquium Literaturgeschichte mit Selbststudieneinheit (2SWS) Kolloquium latinistische Forschung mit Selbststudieneinheit (2 SWS) | 5 ECTS 5 ECTS |
| 3 | Lehrende | Prof. Dr. Christoph Schubert | |

| | | | |
|----|--|---|-------------|
| 4 | Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Christoph Schubert | |
| 5 | Inhalt | Das Modul dient der kontextuellen Vorbereitung der in den folgenden Veranstaltungen exemplarisch zu vertiefenden Kenntnisse der Geschichte der römischen Literatur. Die Beschäftigung mit zentralen Gegenständen der lat. Literaturwissenschaft, -geschichte und –forschung dient nicht zuletzt der Förderung des selbstständigen Urteilsvermögens der Studierenden. | |
| 6 | Lernziele und Kompetenzen | <p>Die Studierenden gewinnen Einblicke in die historischen, sozialen, kulturellen, aber auch literaturimmanenten Bedingungen der Entstehung und Weiterentwicklung römischer Literatur. Sie eignen sich Kenntnisse über die Interdependenz mit dem griechischen Literatursystem an. Die Studierenden vermögen die erarbeiteten literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Kenntnisse literarhistorisch und forschungsgeschichtlich zu verorten. Eigenverantwortetes Selbststudium dient der Vertiefung und Entwicklung eigener Ansätze zu ihrer weiteren Systematisierung, sodass die Studierenden auch die erkenntnisspezifischen Defizite der Literaturgeschichtsschreibung beurteilen und reflektieren können. Einblicke in die nachantike Rezeption der römischen Literatur verhelfen ihnen zu Einsichten in deren europäische Dimension.</p> | |
| 7 | Voraussetzungen für die Teilnahme | Empfohlen werden philologische Kompetenzen auf dem Niveau wie nach dem erfolgreichem Abschluss des Bachelor-Moduls Lat. Literaturwissenschaft III oder gleichwertige Leistung | |
| 8 | Einpassung in den Studienverlaufsplan | Ab dem 1. Studiensemester | |
| 9 | Verwendbarkeit des Moduls | MA Antike Sprachen und Kulturen | |
| 10 | Studien- und Prüfungsleistungen | Mündliche Prüfung (60 Min.) | |
| 11 | Berechnung Modulnote | 100% | |
| 12 | Turnus des Angebots | Jedes Studienjahr | |
| 13 | Wiederholung der Prüfungen | Zweimal | |
| 14 | Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: | 60 Stunden |
| | | Eigenstudium: | 240 Stunden |
| 15 | Dauer des Moduls | Zwei bis drei Semester | |
| 16 | Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache | Deutsch | |
| 17 | Vorbereitende Literatur | Weitere Literaturhinweise im aktuellen Vorlesungsverzeichnis/ UnivIS | |

| | | | |
|---|-------------------------|--|------------------|
| 1 | Modulbezeichnung | Lateinische Prosa (Latin Prose) | 10 ECTS |
| 2 | Lehrveranstaltungen | V Prosa (2 SWS) HS Prosa (2 SWS) | 4 ECTS 6 ECTS |
| 3 | Lehrende | Prof. Dr. Christoph Schubert | |

| | | | |
|----|--|---|-------------|
| 4 | Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Christoph Schubert | |
| 5 | Inhalt | Das Modul dient der weiteren Vertiefung der literaturgeschichtlichen und -wissenschaftlichen Kenntnisse im Bereich der lateinischen Prosa und ihrer spezifischen Fragestellungen. | |
| 6 | Lernziele und Kompetenzen | Die Studierenden erwerben die Kompetenz, lateinische Prosatexte des Altertums so zu analysieren und zu interpretieren, dass sie größere Textstücke überschauen und in Auseinandersetzung mit den gestalterischen wie intentionalen Horizonten lateinischer Dichtung angemessen in das Gesamtwerk des jeweiligen Autors einordnen können. Ebenso vermögen sie sich selbst über Möglichkeiten und Grenzen ihrer biographischen, historischen und kulturellen Kontextualisierung Rechenschaft abzulegen. Sie sind in der Lage divergierende Forschungsansätze in der Sekundärliteratur selbstständig zu verfolgen bzw. in ihrer Problematik zu erkennen und zu beurteilen. Sie sind in der Lage verschiedene Methoden im eigentlichen wissenschaftlichen Arbeiten sinnvoll anzuwenden. Hierzu trägt umfangreiche Begleitlektüre bei. | |
| 7 | Voraussetzungen für die Teilnahme | Empfohlen werden philologische Kompetenzen auf dem Niveau wie nach dem erfolgreichen Abschluss des Bachelor-Moduls Lat. Literaturwissenschaft III oder gleichwertige Leistung | |
| 8 | Einpassung in den Studienverlaufsplan | Ab dem 1. Studiensemester | |
| 9 | Verwendbarkeit des Moduls | MA Antike Sprachen und Kulturen | |
| 10 | Studien- und Prüfungsleistungen | Referat (30-45 Min.) | |
| 11 | Berechnung Modulnote | 100% | |
| 12 | Turnus des Angebots | Jedes Studienjahr | |
| 13 | Wiederholung der Prüfungen | Zweimal | |
| 14 | Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: | 60 Stunden |
| | | Eigenstudium: | 240 Stunden |
| 15 | Dauer des Moduls | Ein bis zwei Semester | |
| 16 | Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache | Deutsch | |
| 17 | Vorbereitende Literatur | Literaturhinweise finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis/ UnivIS | |

| | | | |
|---|-------------------------|--|------------------|
| 1 | Modulbezeichnung | Lateinische Poesie (Latin Poetry) | 10 ECTS |
| 2 | Lehrveranstaltungen | V Poesie (2 SWS) HS Poesie (2 SWS) | 4 ECTS 6 ECTS |
| 3 | Lehrende | Prof. Dr. Christoph Schubert | |

| | | | |
|----|--|--|-------------|
| 4 | Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Christoph Schubert | |
| 5 | Inhalt | Das Modul dient der weiteren Vertiefung der literaturgeschichtlichen und -wissenschaftlichen Kenntnisse im Bereich der lateinischen Poesie und ihrer spezifischen Fragestellungen. | |
| 6 | Lernziele und Kompetenzen | Die Studierenden erwerben die Kompetenz, poetische lateinische Texte des Altertums so zu analysieren und zu interpretieren, dass sie größere Textstücke überschauen und in Auseinandersetzung mit den gestalterischen und intentionalen Horizonten lateinischer Dichtung angemessen in das Gesamtwerk des jeweiligen Autors einordnen können. Ebenso vermögen sie sich selbst über Möglichkeiten und Grenzen ihrer biographischen, historischen und kulturellen Kontextualisierung Rechenschaft abzulegen. Sie sind in der Lage divergierende Forschungsansätze in der Sekundärliteratur selbstständig zu verfolgen bzw. in ihrer Problematik zu erkennen und zu beurteilen. Sie sind in der Lage verschiedene Methoden im eigentlichen wissenschaftlichen Arbeiten sinnvoll anzuwenden. Hierzu trägt umfangreiche Begleitlektüre bei. | |
| 7 | Voraussetzungen für die Teilnahme | Empfohlen werden philologische Kenntnisse auf dem Niveau wie nach erfolgreichem Abschluss des Bachelor-Moduls Lat. Literaturwissenschaft III oder gleichwertige Leistung | |
| 8 | Einpassung in den Studienverlaufsplan | Ab dem 1. Studiensemester | |
| 9 | Verwendbarkeit des Moduls | MA Antike Sprachen und Kulturen | |
| 10 | Studien- und Prüfungsleistungen | Hausarbeit (mind. 12 S.) | |
| 11 | Berechnung Modulnote | 100% | |
| 12 | Turnus des Angebots | Jedes Studienjahr | |
| 13 | Wiederholung der Prüfungen | Zweimal | |
| 14 | Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: | 70 Stunden |
| | | Eigenstudium: | 230 Stunden |
| 15 | Dauer des Moduls | Ein bis zwei Semester | |
| 16 | Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache | Deutsch | |
| 17 | Vorbereitende Literatur | Literaturhinweise finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis/ UnivIS | |

| | | | |
|---|-------------------------|--|------------------|
| 1 | Modulbezeichnung | Lateinische Literatur und Sprache bis zum Hochmittelalter (Latin Literature and Language until the High Middle Ages) | 10 ECTS |
| 2 | Lehrveranstaltungen | Hauptseminar Lateinische Literatur und Sprache I (2 SWS) (anwesenheitspflichtig) und Übung Übersetzung ausgewählter Texte (2 SWS) (anwesenheitspflichtig). | 6 ECTS 4 ECTS |
| 3 | Lehrende | Prof. Ferrari, Dr. Weber | |

| | | | |
|----|--|--|-------------|
| 4 | Modulverantwortliche/r | Inhaber/in des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (z. Z.: Prof. Dr. Michele C. Ferrari) | |
| 5 | Inhalt | Das Modul dient der Vertiefung bereits erworbener sowie der Aneignung zusätzlicher Kenntnisse in der Literatur, der Sprache und der Kultur des lateinischen Mittelalters (bis. ca. zum 12. Jahrhundert) in der ganzen Bandbreite. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Beschäftigung mit Sprache und Literatur in diesem Zeitalter der Alleinherrschaft des Lateins als einziges übernationales Kommunikationsmedium Europas. | |
| 6 | Lernziele und Kompetenzen | Die Studierenden erwerben philologische Kompetenz sowie Kompetenzen zur Analyse lateinischer literarischer und historischer Texte; sie verstehen, diskutieren und erörtern untereinander unter der Leitung des Dozenten/der Dozentin den Einfluss solcher Texte auf die Gesellschaft des mittelalterlichen abendländischen Europas; sie erwerben Sprachkompetenz und können die Entwicklung von Sprache über einen größeren Zeitraum erklären und anderen Personen verständlich präsentieren; sie erkennen die prägende Bedeutung der klassischen Kultur, insbesondere der Literatur, für den geographischen Raum des heutigen Europa, auch für Gebiete die außerhalb des antiken römischen Machtbereichs lagen. | |
| 7 | Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | |
| 8 | Einpassung in den Studienverlaufsplan | Ab dem 1. Studiensemester | |
| 9 | Verwendbarkeit des Moduls | MA Mittellatein und Neulatein MA Antike Sprachen und Kulturen MA Literaturstudien – Intermedial & interkulturell MA Mittelalter- und Renaissancestudien | |
| 10 | Studien- und Prüfungsleistungen | Klausur (90 Min.) | |
| 11 | Berechnung Modulnote | 100% Klausur | |
| 12 | Turnus des Angebots | Jedes zweite Studienjahr (bei Bedarf – zum Beispiel im Krankheitsfall – in Absprache mit dem Modulverantwortlichen auch jedes Studienjahr möglich) | |
| 13 | Wiederholung der Prüfungen | Zweimal | |
| 14 | Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: | 60 Stunden |
| | | Eigenstudium: | 240 Stunden |
| 15 | Dauer des Moduls | Ein bis zwei Semester | |
| 16 | Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache | Deutsch | |

| | | |
|----|--------------------------------|---|
| 17 | Vorbereitende Literatur | Lateinische Prosa des Mittelalters, hg. von Dorothea Walz, Reclam Stuttgart 1995; Lateinische Lyrik des Mittelalters, hg. von Paul Klopsch, Reclam Stuttgart 1985 (ND 1995); Ernst Robert Curtius, Europäische Literatur und lateinisches Mittelalter, 11. Auflage Tübingen 1993; Walter Berschin. Einleitung in die Lateinische Philologie des Mittelalters, hg. von Tino Licht, Heidelberg 2012. Weitere Literaturhinweise finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis/ UnivIS |
|----|--------------------------------|---|

| | | | |
|---|-------------------------|--|------------------|
| 1 | Modulbezeichnung | Lateinische Literatur und Sprache in Mittelalter und früher Neuzeit (Latin Literature and Language in the Medieval and the Early Modern Period) | 10 ECTS |
| 2 | Lehrveranstaltungen | Hauptseminar Lateinische Literatur und Sprache II (2 SWS) (anwesenheitspflichtig) und Vorlesung (2 SWS) oder Übung Übersetzung ausgewählter Texte (2 SWS). Die Lehrveranstaltungsart (Vorlesung oder Übung) wird vor Beginn des Semesters bekanntgegeben. | 6 ECTS 4 ECTS |
| 3 | Lehrende | Prof. Ferrari, Dr. Weber | |

| | | | |
|----|---|---|--|
| 4 | Modulverantwortliche/r | Inhaber/in des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (z. Z.: Prof. Dr. Michele C. Ferrari) | |
| 5 | Inhalt | Das Modul dient der Vertiefung bereits erworbener sowie der Aneignung zusätzlicher Kenntnisse in der Literatur, der Sprache und der Kultur des lateinischen Mittelalters und der Frühen Neuzeit (12. bis 17. Jahrhundert; mit Ausblicken bis ins 18. und frühe 19. Jahrhundert). Der Umgang mit und die Analyse von Sprache und Literatur stehen hierbei im Mittelpunkt, wobei in dieser Epoche der Volkssprachen das Studium nicht auf die lateinische Sprache und Literatur beschränkt ist, sondern die Volkssprachen und die volkssprachliche Literatur mit einbezieht. Mittels des erworbenen Wissens und der erlangten Fähigkeiten wird der gesellschaftliche Umbruch besprochen, der durch den Wandel des Kommunikationsmediums Sprache (von der Alleinherrschaft des Lateins über das Auftreten der Volkssprachen als Konkurrenzmedien bis hin zu deren erfolgreicher Durchsetzung) zustande kam, und es werden beide Epochen voneinander klar abgegrenzt. | |
| 6 | Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz | Die Studierenden erwerben gemeinsam in Gruppen- und Teilgruppenarbeit bzw. –diskussion philologische Kompetenz sowie Kompetenzen zur Textanalyse; sie erwerben Sprachkompetenzen und wissen nicht nur die Entwicklung einer Sprache zu erklären, sondern auch deren Interaktion mit Sprachen benachbarter Kulturräume; sie können die gesellschaftlichen Auswirkungen einer entstehenden Konkurrenz von Sprachen im gleichen geographischen Raum beschreiben und unter Anleitung des Dozenten/der Dozentin untereinander diskutieren; sie verstehen die nachklassischen Grundlagen der modernen europäischen Kultur, insbesondere der abendländischen Literatur, und können diese einem Fachpublikum verständlich präsentieren. | |
| 7 | Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine; es wird jedoch empfohlen, zuerst das Modul „Lateinische Literatur und Sprache bis zum Hochmittelalter“ zu belegen. | |
| 8 | Einpassung in den Studienverlaufsplan | Ab dem 2. Studiensemester | |
| 9 | Verwendbarkeit des Moduls | MA Mittellatein und Neulatein MA Antike Sprachen und Kulturen MA Literaturstudien – Intermedial & interkulturell MA Mittelalter- und Renaissancestudien | |
| 10 | Studien- und | Referat und Hausarbeit (15-30 Min., mind. 12 S.) | |

| | | |
|----|--|--|
| | Prüfungsleistungen | |
| 11 | Berechnung Modulnote | Referat und Hausarbeit 100% |
| 12 | Turnus des Angebots | Jedes zweite Studienjahr (bei Bedarf – zum Beispiel im Krankheitsfall – in Absprache mit dem Modulverantwortlichen auch jedes Studienjahr möglich) |
| 13 | Wiederholung der Prüfungen | Zweimal |
| 14 | Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: 60 Stunden |
| | | Eigenstudium: 240 Stunden |
| 15 | Dauer des Moduls | Ein bis zwei Semester |
| 16 | Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache | Deutsch |
| 17 | Vorbereitende Literatur | Literaturhinweise finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis/ UnivIS |

| | | | |
|---|-------------------------|--|------------------|
| 1 | Modulbezeichnung | Mediale Aspekte der Vormoderne (Media Aspects of the Pre-Modern Era) | 10 ECTS |
| 2 | Lehrveranstaltungen | Seminar Paläographie und Kodikologie I (2 SWS) (anwesenheitspflichtig) und Betreuer Kurs Paläographie online (2 SWS). | 4 ECTS 6 ECTS |
| 3 | Lehrende | Prof. Ferrari, Dr. Weber | |

| | | | |
|----|--|---|-------------|
| 4 | Modulverantwortliche/r | Inhaber/in des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (z. Z.: Prof. Dr. Michele C. Ferrari) | |
| 5 | Inhalt | Das Modul beinhaltet eine Einführung in die Weitergabe und Sicherung von Wissen in Mittelalter und Früher Neuzeit. In seinem Mittelpunkt stehen die Schrift als das fundamentale Kommunikationsmedium, ihre Entwicklungsformen und ihre Entstehungs- und Anwendungsorte in der westlichen Gesellschaft im Zeitraum von der Spätantike bis in die Vormoderne. Für die Vermittlung der Inhalte an die Studierenden kommt eine fortschrittliche und zeitgemäße Unterrichtsform zum Einsatz, da für das Bestehen des Moduls die erfolgreiche Belegung eines Online-Kurses Paläographie Voraussetzung ist. | |
| 6 | Lernziele und Kompetenzen | Die Studierenden eignen sich an oder vertiefen mediale Kompetenzen und erwerben – besonders in Hinblick auf die Arbeit mit Datenbanken – zusätzliche EDV-Kompetenz durch den selbständigen Umgang mit online bereitgestelltem und zu bearbeitendem Unterrichtsmaterial; sie erlernen in Team- und in Einzelarbeit unter Anleitung des Dozenten/der Dozentin den theoretischen Umgang mit vormodernen Medien und wissen die Medien Schrift und Buch sowie deren Entwicklung über weit mehr als ein Jahrtausend zu erklären und die hieraus resultierenden Auswirkungen einem Fachpublikum zu vermitteln; sie erarbeiten in der Gruppe die Bedeutung von Schrift und Buch für die Kultur nicht nur des vormodernen, sondern auch des heutigen Europa, und erkennen größere supranationale und interlinguale Zusammenhänge; sie verstehen das – in Bezug auf moderne, nicht-papierene Datenträger aktuelle – Problem der Datensicherung. | |
| 7 | Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | |
| 8 | Einpassung in den Studienverlaufsplan | Ab dem 1. Studiensemester | |
| 9 | Verwendbarkeit des Moduls | MA Mittellatein und Neulatein MA Antike Sprachen und Kulturen MA Mittelalter- und Renaissancestudien | |
| 10 | Studien- und Prüfungsleistungen | Klausur (90 Min) | |
| 11 | Berechnung Modulnote | 100% Klausur | |
| 12 | Turnus des Angebots | Jedes Sommersemester | |
| 13 | Wiederholung der Prüfungen | Zweimal | |
| 14 | Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: | 30 Stunden |
| | | Eigenstudium: | 270 Stunden |

| | | |
|----|--|--|
| 15 | Dauer des Moduls | Ein bis zwei Semester |
| 16 | Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache | Deutsch |
| 17 | Vorbereitende Literatur | B. Bischoff, Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters, Vierte Auflage Berlin 2009; F. Steffens, Lateinische Paläographie, Berlin 1929 (Tafeln nach Absprache); Handschriften des Mittelalters. Grundwissen Kodikologie und Paläographie, hg. von Mathias Kluge, Ostfildern 2014. Weitere Literaturhinweise finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis/ UnivIS |

| | | | |
|---|-------------------------|--|------------------|
| 1 | Modulbezeichnung | Mittelalterliche Textualität (Medieval Textuality) | 10 ECTS |
| 2 | Lehrveranstaltungen | Hauptseminar Textualität (2 SWS) (anwesenheitspflichtig) und Vorlesung Textualität (2 SWS) | 4 ECTS 6 ECTS |
| 3 | Lehrende | Prof. Ferrari, Dr. Weber | |

| | | | |
|----|---|--|--|
| 4 | Modulverantwortliche/r | Inhaber/in des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (z. Z.: Prof. Dr. Michele C. Ferrari) | |
| 5 | Inhalt | Die Erforschung der unterschiedlichen Aspekte mittelalterlicher Textualität ist ein junges, doch etabliertes mediävistisches und frühneuzeitliches Forschungsgebiet. In dem Modul wird dieses wissenschaftliche Thema vertieft, indem auf die wichtigsten Aspekte der mittellateinischen und frühneuzeitlichen Textualität eingegangen wird, sowohl was die theoretischen Aspekte (Definition von Text und Textsorten, Konzepte von textbasierter <i>auctoritas</i> in Mittelalter und Früher Neuzeit, Rezeption des klassischen und christlichen Erbes) als auch die pragmatische Ausformung textueller Prinzipien angeht (Metrum, Rhythmus, rhythmische Prosa, textuelle und mediale Handhabung verschiedener Textsorten). | |
| 6 | Lernziele und Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz | Die Studierenden können Textsorten bestimmen, verstehen und erklären; sie beherrschen den Umgang mit dem geschriebenen Wort und können ihr Wissen in Theorie und Praxis berufsorientiert, aber auch in anderen Lebensbereichen anwenden; sie erarbeiten sich über Diskussionen das Wissen um die Bedeutung wissenschaftlicher Innovationen und können deren Entwicklung bis hin zur Entstehung eines neuen Forschungsgebietes nachvollziehen; sie können in Gruppenarbeit kleinere Forschungsfragen erstellen und deren Nutzen anderen Gruppen vermitteln. | |
| 7 | Voraussetzungen für die Teilnahme | Keine | |
| 8 | Einpassung in den Studienverlaufsplan | Ab dem 1. Studiensemester | |
| 9 | Verwendbarkeit des Moduls | MA Mittellatein und Neulatein MA Antike Sprachen und Kulturen (Wahlpflichtmodul Mittelalterliche Textualität, Nr. 3251, Prüfungsnr. 32511) MA Literaturstudien – Intermedial & interkulturell (Fächerpool, Modul 5, Aufbauomodul Kultur-/Medien-Analyse, Nr. 1710, Prüfungsnr. 17101) MA Mittelalter- und Renaissancestudien (Fachmodul Mittelalterliche Textualität, Nr. 3251, Prüfungsnr. 32511) MA Mittelalter- und Renaissancestudien: Das Hauptseminar und die Vorlesung sind jeweils als Wahlpflichtmodul 6350 (Fach aus dem Bereich des IZEMIR; Prüfungsnr. 63501) verwendbar (5 ECTS, benotet; Prüfungsleistung: mündl. Prüfung, 15 Min.) Schlüsselqualifikation: Geeignete Lehrveranstaltungen können als Schlüsselqualifikation (Bereich „Kultur und Geschichte“) verwendet werden (5 ECTS; Prüfungsleistung: mündl. Prüfung, 15 Minuten). Das aktuelle Angebot ist dem UnivIS zu entnehmen | |
| 10 | Studien- und Prüfungsleistungen | Referat und Hausarbeit (15-30 Min., mind. 12 S.) | |

| | | | |
|----|--|--|-------------|
| 11 | Berechnung Modulnote | Referat und Hausarbeit 100% | |
| 12 | Turnus des Angebots | Jedes zweite Studienjahr (bei Bedarf – zum Beispiel im Krankheitsfall – in Absprache mit dem Modulverantwortlichen auch jedes Studienjahr möglich) | |
| 13 | Wiederholung der Prüfungen | Zweimal | |
| 14 | Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: | 60 Stunden |
| | | Eigenstudium: | 240 Stunden |
| 15 | Dauer des Moduls | Ein bis zwei Semester | |
| 16 | Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache | Deutsch | |
| 17 | Vorbereitende Literatur | Literaturhinweise im aktuellen Vorlesungsverzeichnis/UnivIS | |

| | | | |
|---|-------------------------|---------------------------------------|----------------|
| 1 | Modulbezeichnung | Masterarbeit (Master's Thesis) | 30 ECTS |
| 2 | Lehrveranstaltungen | | |
| 3 | Lehrende | | |

| | | | |
|----|--|--|-------------|
| 4 | Modulverantwortliche/r | Verantwortlich ist der Studiengangsverantwortliche des für die Master-Arbeit gewählten Teilfaches. | |
| 5 | Inhalt | Das Modul besteht aus dem Verfassen einer Masterarbeit in einem der gewählten Fachbereiche. | |
| 6 | Lernziele und Kompetenzen | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfolgen selbständig eine wissenschaftliche Fragestellung des entsprechenden Fachgebiets über einen längeren Zeitraum und bearbeiten diese innerhalb einer vorgegebenen Frist - entwickeln eigenständige Ideen und Konzepte zur Lösung sprach- und literaturwissenschaftlicher Probleme. - gehen in vertiefter und kritischer Weise mit Theorien, Terminologien, Besonderheiten, Grenzen und Lehrmeinungen des Faches um und reflektieren diese - präsentieren und vertreten argumentativ fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht schriftlich (und ggf. mündlich). erweitern ihre Planungs- und Strukturierungsfähigkeit in der Umsetzung eines thematischen Projektes. | |
| 7 | Voraussetzungen für die Teilnahme | Es wird empfohlen, dieses Modul erst dann zu beginnen, wenn der Großteil der Module der gewählten Teilfächer erfolgreich abgeschlossen ist und bisher etwa 80 ECTS-Punkte aus den Modulen erworben worden sind. | |
| 8 | Einpassung in den Studienverlaufsplan | 4. Semester | |
| 9 | Verwendbarkeit des Moduls | MA Antike Sprachen und Kulturen | |
| 10 | Studien- und Prüfungsleistungen | Masterarbeit (70-100 S.) | |
| 11 | Berechnung Modulnote | 100% Masterarbeit | |
| 12 | Turnus des Angebots | | |
| 13 | Wiederholung der Prüfungen | Einmal | |
| 14 | Arbeitsaufwand | Präsenzzeit: | |
| | | Eigenstudium: | 900 Stunden |
| 15 | Dauer des Moduls | Ein Semester | |
| 16 | Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache | Deutsch | |
| 17 | Vorbereitende Literatur | | |